

Betreff:

Ausschilderung des Kleine-Dörfer-Radweges

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 0617 Referat Stadtgrün-Planung und Bau	<i>Datum:</i> 02.07.2020
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)	01.07.2020	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 19. Juni 2020 (DS-Nr. 20-13724) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand und wann wird die Ausschilderung voraussichtlich erfolgen?

Die Verwaltung hat ein Planungsbüro beauftragt, eine Analyse des durch die Arbeitsgruppe „Kleine-Dörfer-Weg“ erarbeiteten und mit den Akteuren vor Ort abgestimmten Trassenverlaufs, unter fahrradtouristischen Gesichtspunkten, vorzunehmen. Das Büro erarbeitet in diesem Zusammenhang auch Vorschläge für Möblierungen und ein Beschilderungskonzept, welches in das bestehende Fahrradleitsystem der Stadt integriert werden soll.

Die Analyse der geplanten Trassenverläufe ist inzwischen abgeschlossen. Es sind im weiteren Verlauf bereits Notwendigkeiten für partielle „Umtrassierungen“ erforderlich geworden. Die sich daraus ergebende neue Wegeführung inklusive der Analyse der Einzelaspekte wie Routenführung, Radverkehrsführung und Wegequalität soll in der Arbeitsgruppe final vorgestellt werden. Angestrebt wird, einen solchen Termin, soweit es die Corona-Bedingungen zulassen, nach den Sommerferien durchzuführen.

Vor einer Ausschilderung müsste also die endgültige Trasse festgelegt sein und die Trasse müsste den notwendigen baulichen Anforderungen entsprechen. Nach Festlegung der notwendigen abschnittsweise durchzuführenden Maßnahmen werden die erforderlichen Haushaltsmittel beantragt. Danach kann eine Beschilderung ausgeführt werden. Die Verwaltung wird über den Fortgang der Arbeiten berichten und - sobald erkennbar - einen Zeitraum für den Beginn der Beschilderung bekanntgeben.

Zu Frage 2:

Inwieweit kommt der Kleine-Dörfer-Weg als Grundlage für ein zukünftiges, neu ausgestattetes Radwegenetz zwischen den einzelnen Stadtteilen sowie zwischen den Stadtteilen und der Innenstadt in Betracht?

Der Kleine-Dörfer-Weg ist vorrangig ein touristischer Freizeitweg. Es stehen daher touristisch ausgerichtete Trassenführung im Vordergrund, bei der die Besucher an Besonderheiten herangeführt werden. Es kann sich im Einzelfall ergeben, dass Teile der Route günstig für eine Verbindung zwischen den eher peripher gelegenen Ortsteilen sind. Dieser Aspekt findet bei der Routenplanung jedoch keine hervorgehobene Beachtung.

Zu Frage 3:

Welche Perspektiven sieht die Verwaltung für eine stärkere touristische Vermarktung des Kleine-Dörfer-Weges?

Der Kleine-Dörfer-Weg ist ein fahrradtouristisches Ziel, wenngleich nicht davon auszugehen ist, dass er eine derartige Anziehungskraft auch außerhalb der Region ausüben wird, dass die stadtweiten Indikatoren wie Hotelbelegungen etc. signifikant gesteigert werden. Nichts desto trotz kann erwartet werden, dass vor allem auf den Fahrradtourismus ausgerichtete Gastronomieeinrichtungen etc. an der Strecke davon profitieren können.

Herlitschke

Anlage

Keine